



## Parque Rural Anaga



### WILKOMMEN IM ANAGAPARK

Dieser liegt im nordosten von Teneriffa. Das Anagamassiv bietet den Besuchern die Gelegenheit eine einzigartige Landschaft zu geniessen. Das ist die Frucht eines langen und armonischen Zusammenlebens der Menschen mit einer reichen und mannigfaltigen Umgebung. Die Nebelwälder auf den Gipfeln, die zahlreichen Felsen, die zerstreuten Landhäuser, und ganz besonders das uralte Terrassenbausystem der Schluchtenabhängige sind nur einige Elemente, die dieser Landschaft eine echte Einzigartigkeit geben.

Wir hoffen, dass die folgenden Empfehlungen und Anregungen, Ihnen helfen sich besser während Ihres Besuches, zu orientieren. Auch sollen Sie durch diese, das natürliche und kulturelle Reichtum Anagas, seine Routen und Aussichtspunkte, seine Flora und Fauna, seine Landhäuser, seine Gastronomie und seine Gewohnheiten und Traditionen vollkommen geniessen.



### WAS IST EIN LÄNDLICHES PARK?

Im allgemeinen handelt es sich um ein Gebiet von grossem landschaftlichen Interesse, in dem sich wichtige ökologische Prozesse mit traditionellen Aktivitäten in der Landwirtschaft, Viehzucht und im Fischfang entwickeln und nebeneinander bestehen. All dieses bildet ein erhebliches kulturelle Erbe.

Anaga erfüllt alle diese Bedingungen und wurde deshalb 1987 als Naturschutzgebiet erklärt mit der Rangstufe "Parque Natural". Später wurde es als "Parque Rural" neuklassifiziert.

### WIE WIRD DIESES GEBIET BETRIEBEN?

Die Rural Parks werden durch eine legale Urkunde (Plan Rector de Uso y Gestión) bestimmt. Diese verschafft den nötigen Rahmen, um sowohl die Verwendung der Mittel zu garantieren, als auch alles Nötige, um die Lebensqualität der Nachbardörfer zu verbessern. Zu diesem Zweck verfügt der Park über ein Büro der Geschäftsführung in dem die Umweltbetreiber und die Einwohner sich näherkommen und zusammenarbeiten können.

Für die Erhaltung des Parks sind einige Regeln und Beschränkungen der Benutzung und Nutznissung nötig. Deren Erfüllung ist die beste Art und Weise für eine Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und für die Erhaltung dieser einzigartigen Landschaft.

Wenn Sie weitere Information benötigen, oder wenn Sie irgendwelche Vorschläge haben, setzen Sie sich bitte mit dem Personal des Parks in Verbindung. Ihre Mitarbeit wird uns helfen die Betreuung dieses Naturschutzgebietes zu verbessern.

### BESUCHSEMPFEHLUNGEN

#### Um uns zu helfen dieses Naturschutzgebiet zu erhalten.

- Nehmen Sie die erzeugten Abfälle wieder mit, oder werfen Sie sie in die nächste Mülltonne.
- Seien Sie besonders vorsichtig mit Zigarettensammel, Sie erzeugen dauernde Abfälle und können unabsichtliche Waldbrände verursachen.
- Unsere Ökosysteme sind sehr empfindlich. Nehmen Sie keine Pflanzen, Tiere oder andere Naturelemente mit.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm. Respektieren Sie die Stille des Ortes.
- Benutzen Sie die vorhandenen Fusswege. Schaffen Sie keine neuen.
- Für Übernachtungen auf den Zeltplätzen benötigen Sie eine Genehmigung. Beantragen Sie sie rechtzeitig.
- Wenn Sie Feuer machen wollen, verwenden Sie die dafür gekennzeichneten Zonen.
- Nutzen sie den Besuch, und probieren Sie die lokalen Produkte. Geniessen Sie sie.
- Respektieren sie das Eigentum, die Sitten und Gebräuche, und die Intimität der Einwohner.

#### Zu ihrer eigenen Sicherheit

- Versuchen Sie immer in Begleitung zu gehen. Nehmen Sie warme Kleidung mit. Das Gebiet ist sehr steil, und es herrscht oft dichter Nebel.
- Die Strassen des Parks sind schmal und haben viele Kurven. Respektieren Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Die Anagatrände sind offen und oft gibt es hohe und gefährliche Wellen und starke Strömungen. Seien Sie bitte beim Schwimmen vorsichtig.
- Vergessen Sie nicht, ausserhalb des Parkes zu tanken, die nächsten Tankstellen sind in Valleseco oder in las Mercedes.

### ZWICHTIGE ELEFONNUMMERN

Notruf Linen.....	112
Betreibungsbüro des Park.....	922 23 90 70
Besucher Zentrum.....	922 63 35 76
Information der Busse (Guaguas).....	922 53 13 00
Die Berghütte "Montes de Anaga".....	922 82 20 56
Infoturismo Tenerife.....	807 30 07 30



Papier wiederverwerten, hilft Bäume retten  
Werfen Sie die Prospekt nicht weg, geben Sie es zurück oder geben Sie es an andere Leute weiter.

Ökologische Papier

# ENTDECKEN SIE ANAGA

### IHRE ROUTEN

Um Anaga zu entdecken gibt es nichts besseres als seine Strassen zu benutzen, die Fusswege zu erforschen, die Panoramaaussichten zu geniessen, die Landhäuser zu besuchen und am Alltagsleben der Einwohner teilzunehmen. Ziehen Sie die Landkarte zu Rate.

#### Autotouren

1. Las Mercedes - Cruz del Carmen - Las Carboneras - Chinamada - Taborno - La Lagunas.
2. Las Mercedes - Cruz del Carmen - Roque Negro - Afur - La Laguna.
3. San Andrés - El Bailadero - Lomo de las Bodegas - LaCumbrilla - Chamorga.
4. San Andrés - Taganana - Almáciga - Benijo - ElDraguillo.
5. Las Mercedes - El Batán - Beja - Pedro Álvarez.
6. Igueste de San Andrés - San Andrés - M<sup>o</sup> Jimenez - Santa Cruz de Tenerife.

#### Einige empfehlenswerte Wanderwege:

1. Cruz del Carmen - Las Carboneras - Chinamada - Punta del Hidalgo. Schwierigkeitsgrad: mittel. Dauer: ca 4 Stunden.
  2. Afur-Tamadiste-Taganana. Schwierigkeitsgrad: mittel-schwierig, Dauer: ca 3,5 Stunden.
  3. Casa Forestal "Cruz de Taganana" - Taganana "Camino de Las Vueltas". Schwierigkeitsgrad: leicht. Dauer: ca 2,5 Stunden.
  4. Chamorga-Tafada-Roque Bermejo-Chamorga. Schwierigkeitsgrad: leicht. Dauer: ca 4 Stunden.
  5. Benijo-El Draguillo-Las Palmas de Anaga-Benijo. Schwierigkeitsgrad: leicht. Dauer: ca 4 Stunden.
- Sie Können mehr Information über die Touren im Besucherzentrum bekommen.

### DIENTSTLEISTUNGEN

**Besucher Zentrum.** Das Besucherzentrum befindet sich in La Cruz del Carmen. Hier gibt es eine Dauerausstellung über den Park, zu dem sie sich auch einen Videofilm ansehen können. Es verfügt über Fachpersonal, das Ihnen gerne weitere Informationen erteilt. Geöffnet von Mo-So von 9:30 bis 16:00 Uhr im Winter und 9:30 bis 15:00 im Sommer.



**Freizeitanlage.** Diese verfügt über Tische, Grillplätze und Wasser. Sie finden sie in den Karten Llano de Los Viejos und La Quebrada eingezeichnet.

**Übernachtungen.** Die Berghütte Albergue Montes de Anaga befindet sich bei El Bailadero, es ist ein dreistöckiges Gebäude, in denen bis zu 40 Personen übernachten können.

**Kleinmarkt Cruz del Carmen:** Das Markt befindet sich in La Cruz del Carmen und verläuft der örtlichen Produkte des Anagas Rural Parkes. Öffnungszeiten 10:00 a.m-14:00 p.m. Samstag, Sonntag und feiertags.

**Öffentliche Verkehrsmittel.** Alle Städte und Dörfer verfügen über Busverbindungen (Guaguas). Informieren Sie sich über die Fahrzeiten und die Anschlussverbindungen.

### KULTUR UND TRADITION

#### Einige Interessante Orte:

**Die Kirche "Las Nieves" (Taganana)** wurde im Jahr 1505 gebaut. Sie besitzt ein dreiteiliges Altarbild der Flämischen Schule des XVI Jahrhunderts.

**Das Viertel "El Portugal" in Taganana** mit traditionärer kanarischen Architektur von höherem Patrimonialwert.

**Der Leuchtturm von Punta de Anaga (Roque Bermejo)** wurde 1863 gebaut und kürzlich automatisiert. Er ist mit einem kleinen Ladeplatz auf einem kurvenigen Steinweg verbunden.

**El Semáforo (Igueste de San Andrés)** ist ein Warnum aus dem XIX Jahrhundert. Von dort wurden die Schiffe gesichtet und Santa Cruz wurde sofort darüber informiert. Leider sind nur noch Ruinen vorhanden.

In der ganzen Gegend verteilt, findet man "Landhäuser". Es handelt sich herbei, um Häuser die in den Felsen gebaut wurden. Die wichtigsten befinden sich in Afur, Taborno, Roque Negro, El Batán und, insbesondere in Chinamada.



### Handwerk

Die handwerkliche Techniken in Anaga sind Generation für Generation weitergegeben worden. Mit der Zeit wurden sie hauptsächlich nur in Taganana ausgeübt. Die wichtigsten traditionellen Handwerksaktivitäten sind die Korbmacherei mit Weidegebüsch und Palmenblättern, die Seile aus Rohrkolben (Bananenblätter), die handgemachten Weberarbeiten, die Rosetten, Saumarbeiten und Kiöppelspitzen.

### Gastronomie und lokale Produkte

Als typische Gerichte finden wir hausgemachten Fischspezialitäten, Ziegen- und Kaninchenfleisch, Ruzelkartoffeln, Puchero (Eintopf), Escaldon (Gofibrei mit Brühe) und die Kichererbsen u.a. Auch ganz charakteristisch sind das Brot und die Milchbrötchen aus Taganana.

In den privaten Weinkellern Anagas findet man lokale Weinsorten, die die "Tacoronte-Acentejo" kontrollierte Herkunftsbezeichnung tragen. Der Brombeerenwein verdient eine besondere Anerkennung wegen seiner medizinischen Wirkungen. Von ihm existieren Aufzeichnungen aus alten Zeiten.

Die Frischkäsesorten aus Ziegenmilch werden noch heute manuell gemacht. Es gibt zahlreiche Kartoffel- und Süsskartoffelsorten, Jarmwurzel und verschiedene Obst- und Gemüsearten. Für mehr Information, können Sie den Kulturführer "Travesía por Anaga" erwerben, herausgegeben von dem Anaga Rural Park.

Die spektakuläre Landschaft Anagas ist das Ergebnis der Wirkung von erosiven Kräften in einem Vulkangebiet. Dieses Gebiet ist vor circa 6,5 Mio. Jahren während eine Phase intensiver vulkanischer Aktivität entstanden. Die Erosionsverwitterung hat eine grosse Vielzahl von Schluchten verursacht und freigelegt. Zahlreiche Dämme und Pitones sind Zeugen früherer Vulkanausbrüche.

Aufgrund der Höhe und Länge von Anaga, zieht es einen Stutzen aus den NO-Winde (Passatwinde), deren Existenz es zu einem feuchten und regnerischen Gebiet der nördlichen Küste macht. Ganz im Kontrast zu den trockenen Gebieten mit hoher Sonneneinstrahlung und geringen Niederschlägen. Diese Mannigfaltigkeit der Gegend begünstigt die Ansiedlung einer Stufenvegetation mit sehr unterschiedlichen Pflanzen.

Unter den natürlichen Lebensräumen Anagas befinden sich einige der besten Erscheinungen der Ökosysteme der Kanarischen Inseln.

Nicht nur die Lorbeerwälder der Berggipfeln stehen durch die gute Erhaltung hervor, sondern auch die Sabinas (wie in Afur) die Cardonales-Tabaibales im östlichen Ende der Gebirge, kleine Kieferwälder und Süsswasserformationen wie in der Schlucht von Tamadiste (Barranco de Tamadiste).

Diese Orte beherbergen zahlreiche Tier-

und Pflanzenarten, mit mehr als 120 örtliche Endemismen (nur in Anaga), einige von ihnen sind sehr selten und vom Aussterben bedroht.

Seit der Niederlassung der ersten Ansiedler in XVI Jahrhundert begann der Terrassenformige Anbau der Schluchtenabhängige, mit der Absicht, die Anbaufläche zu vergrössern und die Erosion des fruchtbaren Ackerlandes zu vermeiden. Die Bemühungen jener Bauern sind uns als ein wichtiges Erbe der Kultur und der Landschaft hinterlassen worden.

Am Rande der Landwirtschaft und der eigenen Tierzucht, charakteristisch einer Selbstversorgungswirtschaft, begann eine wichtige ökonomische Aktivität im Zucker- und Holzhandel und später auch im Weinhandel. Diese Produkte wurden für den Europäischen Markt bestimmt. Der Transport geschah an einigen Ladeplätzen an den Küsten Anagas, da es der Fall von Roque de las Bodegas in Taganana ist.

Während der letzten Jahrzehnte hat das Gebiet eine wesentliche Landflucht zu nahegelegenen Städten erlitten. Daraus folgte der Aufschwung im Dienstleistungssektor. All dieses hat die Alterung der Bevölkerung verursacht und bewirkt einen progressiven Rückschlag auf die traditionellen Tätigkeiten.